

Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung
in Meinhard-Grebendorf, Bürgerhaus
Sitzungstag: 02. Dezember 2021**

Gemeindevertretung:

Anwesend:

Vorsitzender Niclas Krannich

Uwe Beck

Dirk Funke (bis TOP 7/ 20:45 Uhr)

Karl Jeanrond

Rainer Klippert

Michael Pack

Gerhard Pippert

Erwin Roth

Silvia Volkmar

Rolf Eyrich

Frank Gimbel

Joachim Gruß

Ingo Krause

Christian Menthe

Timo Sauer

Guido Hasecke

Georg Hottenrott

Bernhard Mensing

Carl Christoph Jost

Helmut Wagner

Entschuldigt fehlen:

Utta Laumann

Isabell Menthe

Bruno Sieberhein

Gemeindevorstand:

Anwesend:

Bürgermeister Gerhold Brill

Erste Beigeordnete Friederike Gruß

Beigeordneter Bernd Appel

Beigeordneter Dieter Schönberg

Beigeordnete Karla Weferling

Entschuldigt fehlen:

Beigeordneter Mathias Mengel

Beigeordneter Karl Pöpperl

Beigeordneter Herbert Wicke

Ortsvorsteher/innen:

Anwesend:

Entschuldigt fehlen:

Florian Gimbel

Nicole Rathgeber

Schriftführerin:

Nicole Reuß

Beginn: 20:00 Uhr

Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr Krannich, begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Er weist auf die Maskenpflicht innerhalb der Räumlichkeiten hin und, dass diese nur bei Redebeiträgen, welche vom Rednerpult auszuführen sind, abgenommen werden dürfen. Herr Krannich geht auf die Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes bzgl. der Coronavirus Schutzverordnung ein, nachdem keine Kontrolle auf 3G durchzuführen ist.

Vorsitzender Krannich übergibt das Wort an **Gemeindevertreter Hasecke**. **Herr Hasecke** nimmt wie folgt Stellung zum Sitzungsabbruch der letzten Gemeindevertreterversammlung und dem hierzu in der Presse veröffentlichten Artikel:

„Sehr geehrte Damen und Herren,
ich möchte kurz Stellung nehmen zum Sitzungsabbruch der letzten Sitzung, da ich öffentlich in der Werra-Rundschau genannt wurde.

Kurz, ich halte es gerade für meine kollegiale Pflicht gegenüber meinem Nachfolger ihn auf evtl. Fehler hinzuweisen. Auch wenn unser Bürgermeister immer sagt „wir sind aufs Dorf.“ Hessen besteht aus 191 Städten und 231 Gemeinden, also mehr Gemeinden als Städte. Die Hessische Gemeindeordnung ist also gerade auch fürs Dorf gedacht! Die Werra-Rundschau hat die Antwort des Hessischen Städte- und Gemeindebundes auf die Frage des Bürgermeisters veröffentlicht. Die eigentlich wichtige Aussage findet man am Ende der Antwort des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, eine „ordnungsgemäße Niederschrift stellt eine Beweisurkunde da“.

Die Fragestellung beeinflusst die Antwort. Die Fragestellung des Bürgermeisters an den Hessischen Städte- und Gemeindebund ist schon merkwürdig. Die einseitige Beleuchtung und die Fragestellung nur eines Teilaspekts, dies sieht, auch anhand der Anfrage eher nach persönlichen Problemen mit meiner Person aus, da auch die Frage ob der Vorsitzende so handeln durfte gänzlich fehlt. Dass dies dann auch sofort an die Presse gegeben und veröffentlicht wurde, spricht ebenfalls dafür. Hätte der Bürgermeister den Hessischen Städte- und Gemeindebund gefragt war das Verhalten des Vorsitzenden richtig, nachvollziehbar und umfänglich von der Hessischen Gemeindeordnung abgedeckt? Dann wäre die Antwort „ja“. Es wäre schön gewesen, wenn wir dies auch in der Werra-Rundschau hätten lesen können. Jedoch wurde das eigentlich zuständige Organ „die Gemeindevertretung“ in Person unser Vorsitzender nicht befragt.

Es ist sehr einfach für den Bürgermeister zu sagen man hätte dies oder das so oder so machen können, auch wir liebe Kolleginnen und Kollegen könnten sagen wir hätten doch dies oder das machen können.

Wir müssen allerdings beachten, dass der Vorsitzende zur Rechenschaft gezogen wird, wenn etwas falsch läuft, er trägt die Verantwortung das alles richtig und korrekt abläuft.

Er hat eine Entscheidung getroffen die nachvollziehbar ist. Er hat eine Entscheidung getroffen die gut begründet werden kann und er hat eine Entscheidung getroffen die vollkommen mit der Hessischen Gemeindeordnung übereinstimmt.

Erstaunlich bleibt, dass sich unser Bürgermeister in Verfahrensangelegenheiten eines anderen Organs einmischt.“

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungswünsche:

1. **Bürgermeister Brill** bittet den Tagesordnungspunkt 5 um einen Beschluss zu erweitern. Die SPD-Fraktion ergänzt den Änderungswunsch von Herrn Bürgermeister Brill und bittet den Tagesordnungspunkt 5 um die Wörter „Beratung und Beschlussfassung“ zu erweitern.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Tagesordnungspunkt 5 wird um die Wörter „Beratung und Beschlussfassung“ erweitert.“

Beschluss: 20 dafür

2. Weiter bittet **Herr Bürgermeister Brill** um Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 11 b, der da lauten soll: „Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen aus dem Haushaltsjahr 2021 – Beschlussfassung“.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 11 b erweitert, der da lauten soll: „Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen aus dem Haushaltsjahr 2021 – Beschlussfassung“.

Beschluss: 19 dafür, 1 Enthaltung

3. **Gemeindevertreter Hasecke** bittet den Tagesordnungspunkt 8 von der Tagesordnung zu nehmen.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Tagesordnungspunkt 8 ist von der Tagesordnung zu nehmen.“

Beschluss: 12 dafür, 7 dagegen, 1 Enthaltung

4. Weiter bittet **Herr Hasecke** die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 8 „Lagerplatz Holzige Biomasse - Beschlussvorschlag“ zu erweitern.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 8 „Lagerplatz Holzige Biomasse - Beschlussvorschlag“ erweitert.“

Beschluss: 12 dafür, 8 dagegen

Die Tagesordnung zur heutigen Sitzung wurde damit wie folgt geändert:

1. Wahl zusätzlicher SchriftführerInnen
2. Bekanntgabe von zu ehrenden Mandatsträgern
3. Anfrage der SPD-Fraktion zum Sachstand Feuerwehrhausneubau Schwebda
4. Feuerwehrhausneubau Schwebda
 - Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes am Ostufer
5. Investorenanfrage „Ostufer Werratalsee“
 - Bericht aus dem Bau- und Umweltausschuss
 - Beratung und Beschlussfassung
6. Satzungs- und Gebührenänderungen
 - Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss
7. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
 - Bericht aus dem Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofsausschuss
8. Gestrichen
9. Dorfentwicklung Meinhard - Erweiterte Projektliste des Steuerungsausschusses
 - Beschlussvorschlag des Bürgermeisters
10. Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen aus dem Haushaltsjahr 2020
 - Kenntnisnahme
11. Überplanmäßige Aufwendungen /Auszahlungen
 - a) Haushaltsjahr 2020 – Beschlussfassung
 - b) Haushaltsjahr 2021 – Beschlussfassung
12. Bericht gem. § 28 der hessischen Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik über den Stand des Haushaltsvollzuges
13. Bericht des Gemeindevorstandes zum Vollzug von Investitionen
14. Bericht des Gemeindevorstandes gem. § 66 HGO und Bekanntgabe von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gem. § 100 HGO
15. Anregungen und Verschiedenes

TOP 1

Wahl zusätzlicher SchriftführerInnen

Vorsitzender Krannich gibt bekannt, dass Frau Angelina Fischer, Mitbürgerin aus Meinhard-Grebendorf, sich als 4. Schriftführerin sowie Frau Lisa-Marie Kronenberger, Mitbürgerin aus Meinhard-Schwebda, sich als 5. Schriftführerin, zur Verfügung stellen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge durch die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Frau Angelina Fischer wird zur 4. Schriftführerin der Gemeindevertretung der Gemeinde Meinhard gewählt.“

Beschluss: 20 dafür

Frau Fischer nimmt die Wahl an.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Frau Lisa-Marie Kronenberger wird zur 5. Schriftführerin der Gemeindevertretung der Gemeinde Meinhard gewählt.“

Beschluss: 20 dafür

Frau Kronenberger nimmt die Wahl an.

TOP 2

Bekanntgabe von zu ehrenden Mandatsträgern

Vorsitzender Krannich berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt wie folgt:

„Eine Ehrung ist etwas, nach meiner Auffassung, ganz besonders. Wir hatten am vergangenen Dienstag eine Sitzung des Ältestenrats. Hier wurden verschiedene Ehrungsmöglichkeiten diskutiert. Letztlich wurde mehrheitlich dafür gestimmt, die Ehrungen unter strengsten Corona-Schutz-Auflagen am 16.12.2021 im kleinsten Kreise durchzuführen. Seitdem sind nun auch schon wieder 10 Tage vergangen und die Zahlen steigen und steigen weiter. Im Hinblick auf das höchste Gut eines Menschen, die Gesundheit, hätten wir am 16.12.2021 auf einen besonderen Festakt verzichten müssen. Aber eine Feierstunde ohne Feier wäre nur eine Stunde. Aber alle zu ehrende Mandatsträger, die aus dem aktiven Amt ausgeschieden sind, haben ein Recht darauf, diese Ehrung würdig verliehen zu bekommen. Des Weiteren werden Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich im besonderen Maße für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Auf Grund der großen Anzahl der zu Ehrenden und insbesondere mit Blick auf das Infektionsrisiko werden wir die Ehrungen auf das Jahr 2022 verschieben. Geplant ist die Durchführung der Ehrungen am Tag des 50-jährigen Jubiläums unserer Gemeinde (01.05.2022). Eine entsprechende Liste wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet und diese wird mit dem Gemeindevorstand abgestimmt. Ich denke jeder der zu Ehrenden Personen als auch wir hier in der Gemeindevertretung haben Verständnis dafür, dass wir den Festakt in das nächste Jahr verlegen müssen. Vielen Dank!!“

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3

Anfrage der SPD-Fraktion zum Sachstand Feuerwehrhausneubau Schwebda

Vorsitzender Krannich übergibt das Wort an **Herrn Bürgermeister Brill**. **Herr Bürgermeister Brill** beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion wie folgt:

1. „Wie ist der Sachstand der Klage gegen das Land Hessen und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?“
Unser Klagevertreter beim Hessischen Städte- und Gemeindebund hat beim Verwaltungsgericht in Wiesbaden vor zwei Monaten einen kurzfristigen Termin angemahnt. Das Verwaltungsgericht hat einen Termin frühestens für 2022 zugesagt – wann in 2022 ist offen und ob dann letztlich in 2022 ein Gerichtstermin kommt ist ebenfalls offen. Bekannterweise sind unsere Verwaltungsgerichte mit Streitfällen - auch durch Corona - völlig überlastet.
2. Falls sich die Klage hinzieht, kann die Gemeinde auch vorab mit dem vorliegenden Zuwendungsbescheid den Bau in 2022 beginnen?
Grundsätzlich ist es so, dass erst bei einem rechtsfähigen Zuwendungsbescheid mit der Baumaßnahme begonnen werden darf. Nach mehrmaligen Versuchen beim Innenministerium, hier eine Ausnahmegenehmigung zu erwirken, wurde mir von dort aufgegeben, dass man in einem schwebenden Verfahren keine Gespräche mit der Gegenseite führt. Vorige Woche Donnerstag bin ich dann nach Mühlheim zum Hessischen Städte- und Gemeindebund gefahren und habe mit unserer Rechtsvertretung über die Klage gesprochen. Der HSGB wird nun an oberster Stelle beim Innenministerium intervenieren, um hier eine Ausnahme zu erwirken und wir, wie vor dem Prozess, mit dem Bau beginnen dürfen. Ich berichte zu gegebener Zeit.
3. Wie ist der Stand der Bauleitplanung?
Auch wenn wir nun im Nachgang zu diesem Tagesordnungspunkt nochmals den Aufstellungsbeschluss fassen, ist das Ing. Büro Henke bereits seit 28. Oktober in der Bearbeitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Ostufer. Letztlich haben aber bereits vor diesem Termin Gespräche mit der oberen und unteren Bauaufsicht stattgefunden. Die 1. Änderung ist grundsätzlich genehmigungsfähig.
4. Kann die Gemeinde bereits jetzt die Planung fertigstellen und einen Bauantrag stellen?
Ein Bauantrag kann nur gestellt werden, wenn der Bauplatz auch bebaubar ist. Zurzeit sieht der B-Plan keine Möglichkeit vor, dort ein Gebäude für Feuerwehr / Rettungsdienst zu errichten. Wir müssen also die Sondernutzung Tourismus und Sport entsprechend ergänzen.
5. Wie ist der Sachstand zur Anlegung eines Ersatzparkplatzes und wie weit sind entsprechende Grundstückfragen geklärt?
Es fand ein Gespräch mit dem Landkirchenamt statt. Ziel ist es die Fläche westlich des jetzigen Parkplatzes als Parkplatz auszubauen – die Fläche steht im Eigentum der evangelischen Kirche. Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang, dass die evangelische Kirche auch Eigentümer der Fläche des Sportplatzes ist und wir hier mit der Kirche einen langjährigen Pachtvertrag abgeschlossen haben.

6. Gibt es schon Zahlen für die voraussichtlichen Baukosten?

Die neueste Kostenschätzung vom August 2021 liegt bei 1,75 Millionen Euro – das sind rund 500.000 € mehr, als vor 3 Jahren. Die Rettungshundestaffel ist bei den Kosten außen vor. Hier müssen wir andere Fördertöpfe ansprechen – unser Landrat hat da bereits Hilfe zugesagt.

Ich hoffe, ich habe die Anfrage ausreichend beantwortet und danke für die Aufmerksamkeit.“

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4

Feuerwehrhausneubau Schwebda

- Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes am Ostufer

Vorsitzender Krannich übergibt das Wort an **Herrn Bürgermeister Brill**. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet erklärt, dass die vom Gemeindevorstand eingesetzte Kommission alternative Standorte für den Bau des Feuerwehrhauses in Schwebda geprüft hat und zu dem Entschluss gekommen ist, dass ein Standort auf den gemeindeeigenen Flächen am Ostufer des Werratalsees in Verbindung mit der Unterbringung der Rettungshundestaffel Werra-Meißner e. V. und der Wasserrettung der geeignetste Standort ist. Als neuer Standort ist der bisherige Groß-Parkplatz am Ostufer des Werratalsees entwickelt worden.

Der rechtskräftige Bebauungsplan „Werratalsee Ostufer“ vom 06.10.2010 der Gemeinde Meinhard setzt für die Flächen ein Sondergebiet „Tourismus und Sport“ fest, nach dem die Errichtung eines Feuerwehrhauses nicht zulässig ist. Aus diesem Grund, bittet **Herr Bürgermeister Brill** die Mitglieder der Gemeindevertretung einen Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes am Ostufer zu fassen.

Gemeindevertreter Jeanrond meldet sich zu Wort und bittet um Vorlage des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes. **Herr Bürgermeister Brill** erwidert, dass alle Unterlagen des Ingenieurbüros Henke an die Mitglieder der Gemeindevertretung weitergeleitet wurden.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Meinhard beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Werratalsee Ostufer“, Gemarkung Schwebda, in den in der Anlage dargestellten Grenzen des Geltungsbereiches.

2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Meinhard beschließt die Offenlegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Werratalsee Ostufer“, Gemarkung Schwebda, gem. § 13 Abs 2 BauGB und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Beteiligungsverfahren nach § 13 Abs. 2 BauGB.“

Beschluss: 18 dafür, 2 Enthaltungen

TOP 5

Investorenanfrage „Ostufert Werratalsee“

- Bericht aus dem Bau- und Umweltausschuss

- Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertreter Klippert verlässt den Raum.

Vorsitzender Krannich erteilt **Gemeindevertreter Wagner** das Wort. **Herr Wagner** berichtet, dass, nach ausführlicher Beratung im Bau- und Umweltausschuss, der Gemeindevertretung empfohlen wird, wie folgt zu beschließen:

- a) Mit dem Naturcamp Werra-Meißner e. V. soll ein mehrjähriger Nutzungsvertrag abgeschlossen werden.
- b) Die Investoren Sauer / Wiesmann sind bei der Einrichtung einer Restauration mit Wohnmobilhafen zu unterstützen.

Der Gemeindevorstand soll beauftragt werden, die Mittel der Erschließung am Ostufer, unter Heranziehung des Planungsbüros Henke, zu beziffern – entsprechende Mittel sind für den Haushalt 2022 einzustellen.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Meinhard beschließt: a) mit dem Naturcamp Werra-Meißner e. V. soll ein mehrjähriger Nutzungsvertrag abgeschlossen werden und b) die Investoren Sauer / Wiesmann bei der Einrichtung einer Restauration mit Wohnmobilhafen zu unterstützen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Mittel der Erschließung am Ostufer, unter Heranziehung des Planungsbüros Henke, zu beziffern – entsprechende Mittel sind für den Haushalt 2022 einzustellen.“

Beschluss: 19 dafür

Gemeindevertreter Klippert nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 6

Satzungs- und Gebührenänderungen

- Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitzender Krannich erteilt **Gemeindevertreter Mensing** das Wort. **Herr Mensing** berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Die Ausschussmitglieder haben über die geplanten Satzungs- und Gebührenänderungen ausführlich beraten mit der Empfehlung, dass

- a) die Änderung der Hundesteuersatzung in den einzelnen Fraktionen beraten werden soll. Als Diskussionsgrundlage soll die Ausarbeitung des Bürgermeisters dienen. Ergänzt werden soll eine Steuer für gefährliche Hunde in Höhe von 600 € pro Hund und Jahr.
- b) Die Änderung der Feuerwehrgebührensatzung soll ebenfalls in den einzelnen Fraktionen beraten werden. Als Diskussionsgrundlage dient auch hier die Ausarbeitung des Bürgermeisters.
- c) Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, dass der Vorschlag, die Stelle des Bürgermeisters künftig nur noch ehrenamtlich zu besetzen, nicht weiterverfolgt und die Hauptsatzung dahingehend nicht geändert werden soll.
- d) Zum Thema „Dorfentwicklung – Erweiterte Projektliste“ wird der Gemeinvertretung empfohlen, den neuen Listen mit den DE-Projekten zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7

Änderung der Friedhofsgebührenordnung

- Bericht aus dem Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofsausschuss

Vorsitzender Krannich erteilt **Gemeindevertreter Hottenrott** das Wort. **Herr Hottenrott** bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofsausschuss und berichtet, dass zwischenzeitlich zur Änderung der Friedhofsgebührenordnung eingehende Beratungen stattgefunden haben.

Der Friedhofshaushalt befindet sich derzeit in einer defizitären Schieflage und die gilt es nun auszugleichen ohne die Bürger der Gemeinde Meinhard zu sehr zu belasten. Im Jahr 2021 haben bisher 10 Erdbestattungen und 60 Urnenbestattungen stattgefunden. Die Zunahme dieser Urnenbeisetzungen trägt im Wesentlichen zu diesem Defizit bei.

Herr Bürgermeister Brill wird zur nächsten Sitzung des Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofsausschusses eine Übersicht der Gebührenordnungen anderer Kommunen vorlegen. Anhand dieser vorliegenden Zahlen werden sich die Mitglieder des Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofsausschusses dann neu beraten, um dann für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Anzumerken ist, dass eine Anpassung der Friedhofgebühren letztmals vor 12 Jahren stattgefunden hat.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8

Pilotprojekt „Holzige Biomasse“ Standort Sammelplatz Riethweg

- Beschlussvorschlag des Bau- und Umweltausschusses

- gestrichen -

TOP 9

Dorfentwicklung Meinhard - Erweiterte Projektliste des Steuerungsausschusses

- Beschlussvorschlag des Bürgermeisters

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen – sehr geehrter Herr Vorsitzender – sehr geehrte Damen und Herren!

Das höchste Organ der Dorfentwicklung ist der Steuerungsausschuss. Im Steuerungsausschuss sind 2 Mitglieder des Gemeindevorstandes, die 4 Fraktionsvorsitzenden des Parlamentes, die 7 Ortsvorsteher, Pfarrer Koch und die Kämmerin Simone Schönberg Mitglied.

Unterhalb des Steuerungsausschusses sind die DE-Arbeitsgruppen angesiedelt, welche Projekte erarbeiten und zur Vorlagereife bringen.

In seiner Sitzung am 24. August 2021 hat der Steuerungsausschuss die bisherigen DE-Projekte bilanziert und neue Projekte von den Arbeitsgruppen eingebracht. Insgesamt 5 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 750.000 Euro haben einen rechtskräftigen Zuwendungsbescheid. Das größte Projekt war die Sanierung der Weinberghalle mit 600.000 € förderfähigen Kosten. Die Projekte „Freizeit in Meinhard“,

Sanierung Jugendraum Grebendorf, Sockelsanierung und barrierefreier Zugang DGH Hitzelrode und die energetische Sanierung des Jugendraumes Motzenrode stehen kurz vor der Vollendung und generieren zusammen rund 110.000 Euro Fördermittel. Um die 1 Million Fördermittel auszuschöpfen sind weitere kleinere 13 Projekte vom Steuerungsausschuss mit einem Gesamtfördervolumen von 360.000 Euro vom Steuerungsausschuss beschlossen worden.

Die entsprechende Übersicht liegt euch vor. Die entsprechenden Haushaltsmittel müssen für die neuen 13 Projekte im Haushalt 2022 veranschlagt werden.

Die Gemeindevertretung möge folgenden Beschluss fassen:

Die vom Steuerungsausschuss vorgeschlagenen 13 neuen Projekte werden mit den entsprechenden Kosten im Haushaltsplan 2022 eingeplant.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.“

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Der erweiterten Projektliste des Steuerungsausschusses wird zugestimmt, entsprechende Haushaltsmittel sind einzustellen.“

Beschluss: 19 dafür

TOP 10

Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen aus dem Haushaltsjahr 2020 - Kenntnisnahme

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet über die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aus dem Haushaltsjahr 2020, verweist auf die den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegenden Unterlagen und bittet um Kenntnisnahme.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 11

Überplanmäßige Aufwendungen /Auszahlungen

a) Haushaltsjahr 2020 – Beschlussfassung

b) Haushaltsjahr 2021 – Beschlussfassung

a) Haushaltsjahr 2020 – Beschlussfassung

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet, dass seit 2014 zwischen 12 Kommunen im Werra-Meißner-Kreis eine IKZ-EDV besteht. Da die interkommunale Zusammenarbeit keine eigene Rechtspersönlichkeit hat, wurde mit der Revision des Werra-Meißner-Kreises abgestimmt, dass die Gemeinde Meinhard federführend die haushaltstechnische Abwicklung übernimmt.

Durch Corona wurden vermehrt Homeoffice Plätze eingerichtet. Durch diese Pflichtausgaben entstanden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 54.200,73 € für das Haushaltsjahr 2020. Diese sind von der Gemeindevertretung zu beschließen. Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Meinhard haben diese überplanmäßigen Aufwendungen nicht, da sie nur den Bereich der IKZ-EDV, welche über einen eigenen Teilhaushalt gebucht werden, betreffen.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt die überplanmäßige Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 54.000,73 € im Bereich der IKZ-EDV für das Haushaltsjahr 2020.“

Beschluss: 19 dafür

b) Haushaltsjahr 2021 – Beschlussfassung

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet, dass die Gemeinde Meinhard, bedingt durch Mehreinnahmen in der Gewerbesteuer, Mehrausgaben im Bereich der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 71.000 € an das Land Hessen für das Jahr 2021 zu leisten hat. Er bittet die Gemeindevertretung diese überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen zu beschließen.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt die überplanmäßige Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 71.000 € für die Gewerbesteuerumlage an das Land Hessen für das Haushaltsjahr 2021.“

Beschluss: 19 dafür

TOP 12

Bericht gem. § 28 der hessischen Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik über den Stand des Haushaltsvollzuges

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen – sehr geehrter Herr Vorsitzender – sehr geehrte Damen und Herren !

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 28. Oktober 2021 hier im Bürgerhaus habe ich Ihnen über den Haushaltsvollzug bis zum 30. September 2021 berichtet. Gemäß § 28 der hessischen Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzugs regelmäßig zu informieren. Die Haushaltsgenehmigung haben wir am 8. November 2021 erhalten. Nach der gesetzlich vorgeschriebenen Auslegungsfrist haben wir die vorläufige Haushaltsführung 2021 beendet.

Das Gesamtergebnis zeigt in der Summe der ordentlichen Erträge zum 30. November 2021 einen Stand von rd. 8,9 Mio. €.

Zur Ausgabenseite: In der Summe der ordentlichen Aufwendungen sind von Januar bis November rd. 8 Mio. € verausgabt worden – geplant haben wir rd. 10 Mio. €.

Eine Kurzübersicht zum Haushaltsvollzug vom 1. Januar bis 30. November hat den Fraktionsvorsitzenden ja bereits unsere Kämmerin am 1. Dezember per E-Mail zukommen lassen. Ich habe sie Ihnen nochmals als Tischvorlage verteilen lassen.

Danke für die Aufmerksamkeit!“

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 13

Bericht des Gemeindevorstandes zum Vollzug von Investitionen

Vorsitzender Krannich erteilt Herrn **Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren!

Zuerst eine erfreuliche Nachricht. Das Montagefahrzeug der Wassermeisterei ist mittlerweile zugelassen und wird morgen bei Glinicke abgeholt. Ein VW-Transporter 6.1, 150 PS, Allradantrieb mit Anhängerkupplung und 6-Gang Getriebe wird ab morgen bei der Gemeinde in Dienst gestellt. Der weitere Betrieb des alten Fahrzeuges war grenzwertig. Normalerweise hätte das alte Fahrzeug bereits vor 4 Wochen außer Dienst gestellt werden müssen.

Dem Wunsch der Gemeindevertretung in den Sitzungen zu berichten, komme ich gerne nach. Zusätzlich habe ich euch eine Übersicht als Tischvorlage zusammengestellt, aus welcher die Investitionstätigkeit vom 1. Januar 2021 bis zum 18. November abgebildet wird. Ich berichte kurz über investive Maßnahmen im Rahmen von KIP – die ja eigentlich zum 31. Dezember dieses Jahres hätten abgeschlossen sein müssen:

- 1.) KIP: die energetische Sanierung der Freizeitanlage Hitzelrode nähert sich dem Ende. Die Arbeiten sind noch nicht in Gänze abgeschlossen. Dank geht an die Hitzelröder Männer, welche mit vielen Stunden die Arbeiten durchgeführt haben. Aus KIP kommen 40.000 € Zuschuss.
- 2.) Energetische Sanierung KITA-Schwebda einschl. barrierefreier Zugang. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnung erfolgt noch. Aus KIP kommen 60.000 €.
- 3.) Sanierung Gemeindestraßen – Siedlungsstraße in Jestädt und der Schmiedeköpfchenweg in Motzenrode sind notrepariert. Aus KIP kommen 65.000 €.
- 4.) Die Heizungsanlage hier im Bürgerhaus wurde auf Gas umgestellt. Der alte Heizöllagerraum wurde auch bereits zurückgebaut. Insgesamt 60.000 € wurden bei KIP beantragt und genehmigt.
- 5.) Bei der Friedhofshalle in Grebendorf wurden alle Außentüren durch neue Türen ersetzt – die über 40 Jahre alten Türen haben geklemmt und gezogen. 25.000 € wurden in KIP genehmigt. Die Elektroheizung wird noch erneuert.
- 6.) Die Gehwege in der Schillerstraße in Frieda und in der Kirchstraße in Grebendorf wurden einseitig in voller Länge saniert. 52.000 € kommen aus KIP.
- 7.) Bei den drei DGH`s Neuerode, Hitzelrode und Jestädt wird die obere Geschossdecke gedämmt. 33.000 € kommen dafür aus KIP – die Arbeiten werden noch vor Weihnachten durchgeführt.

- 8.) Der Rathausflur hat eine neue Zwischentür erhalten. Damit wird die Kältebrücke zu den Büros unterbrochen. Als Abschluss wird jetzt der Flur noch neu gestrichen. 11.000 € wurden durch KIP dafür genehmigt.

Insgesamt sind das 313.000 €. Die Umstellung auf LED – Straßenbeleuchtung ist bereits in 2018 erfolgt. Hier haben wir von KIP 148.000 € erhalten. Insgesamt haben wir aus KIP 500.000 € an Förderung bewilligt bekommen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.“

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 14

Bericht des Gemeindevorstandes gem. § 66 HGO und Bekanntgabe von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gem. § 100 HGO

Vorsitzender Krannich erteilt Herrn **Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Ersatzbeschaffung ISEKI-Mähwerk

Das Mähwerk für die Vormahd der Großrasenflächen ist 6 Jahre alt ist. Rund 3.000 Einsatzstunden hat das Mähwerk hinter sich. Es steht für die Grünflächenpflege in 2022 nicht mehr zur Verfügung. Eine Reparatur der Schäden am Mähwerk an sich, an den Lagern und im Chassis sind betriebswirtschaftlich unrentabel. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen ein neues Mähwerk beim preisgünstigsten Anbieter der Firma Rabe in Wanfried zu bestellen. Die Kosten belaufen sich auf 5.550 Euro.

Pachtanfrage von zwei Hausbesitzern im Ortsteil Schwebda

Zwei Hauseigentümer haben einen Antrag auf eine Verpachtung einer gemeindeeigenen Fläche zwischen ihren beiden Häusern gestellt. Nach ausgiebiger Diskussion hat der Gemeindevorstand beschlossen die Fläche weder an den einen noch den anderen zu verpachten.

Hydrantenwartung und Leistungsmessung im OT Schwebda

Die Freiwilligen Feuerwehren führen das Hydrantenspülen seit 2015 nicht mehr durch. Zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung und vor allem des Brandschutzes ist es aber erforderlich, die Hydrantenwartung und Leistungsmessung nach DVGW-Richtlinie W405 durchzuführen. Es wurde daher ein Angebot bei den Stadtwerken Eschwege, die über die entsprechenden Geräte und Kenntnisse verfügen, angefordert.

Das Angebot umfasst die Erstaufnahme der Hydranten mit Ermittlung und Speicherung der Position per GPS-Daten, Fotodokumentation der Hydranten mit Umgebung, Hinweisschilder, Vorhandensein und Lage der zugehörigen Schieber, Funktionsfähigkeit, Löschwassermenge, Ruhedruck, Fließdruck. Außer der Messung vor Ort sind umfangreich EDV-Eingaben erforderlich. Anhand der Daten werden die erforderlichen Protokolle, Mängellisten, Hydrantenpläne usw. generiert.

Anhand der Kenndaten können Netzberechnung durchgeführt werden, um zu ermitteln, wo Investitionsbedarf im Netz besteht und in welcher Reihenfolge und mit welchen Schwerpunkten vorgegangen werden sollte. In 2020 wurde diese Maßnahme bereits im Ortsteil Frieda von den Stadtwerken durchgeführt.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen den Auftrag für die Hydrantenwartung und Leistungsmessung für den Ortsteil Schwebda an die Stadtwerke Eschwege GmbH in Höhe von 17.000 € netto/20.230 € brutto zu vergeben.

Zusatzbeladung des TSF-W Allrad Neuerode

Nachdem der Auftrag für das neue Fahrzeug an die Firma Brandschutz Görlitz (an der polnischen Grenze) bereits vergeben worden ist, wurde nun die Beladung des TSF-W Allrad Neuerode ergänzt. Das TSF-W Allrad Neuerode ist speziell für die Waldbrandbekämpfung konzipiert. Die Firma Müller Zierenberg hat das preisgünstigste Angebot für die Zusatzbeladung abgegeben. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Firma Müller mit der Lieferung der Zusatzbeladung mit Kosten von 8.636 Euro zu beauftragen. Die Zusatzbeladung wird direkt nach Görlitz geliefert, um in das neue Fahrzeug eingepflegt werden zu können.

Neue Tragkraftspritze für die Feuerwehr Neuerode

Die bisherige 20 Jahre alte Tragkraftspritze wurde mehrfach repariert. Hier ist ein besonderes Lob dem Ortsvorsteher und Gerätewart Bernhard Mensing auszusprechen, der immer wieder preisgünstige Wege gefunden hat, die Tragkraftspritze am Leben zu erhalten. In Absprache mit der Wehr Neuerode, einer Nutzwertanalyse und einer Ausschreibung hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen, eine neue Pumpe „Fox S“ bei der Wuttig zu bestellen. Auch diese Pumpe wird den Weg nach Görlitz nehmen um in das neue Fahrzeug eingepasst werden zu können.

Anbindung des Schambachhauses an die Trinkwasserleitung

Das Schambachhaus zwischen Grebendorf und Jestädt wird noch immer direkt von der Schambachquelle versorgt. Nicht nur, dass das Wasser stark sulfathaltig ist, auch die Wasserlieferung und Trübung des Wassers bei Entnahme machen es erforderlich, das Schambachhaus neu anzuschließen.

In den vergangenen Tagen hat ein Vororttermin mit dem Wassermeister aus Eschwege, unserem Wassermeister, einer Baufirma und dem Eigentümer der landwirtschaftlichen Flächen zwischen Schambachhaus und Ortsrand Jestädt stattgefunden. Es ist geplant, eine PE-leitung mit DN 32 in das Feld auf rund 600 Meter Länge einzupflügen. Die Wasserentnahme erfolgt aus der Eschweger Leitung, welche direkt auf dem Weg zu dem Schützenhaus „Edelweiß“ liegt. Die Baumaßnahme soll nach der Ernte im Sommer 2022 durchgeführt werden. Ein Dank geht an das Gut Jestädt, welche kooperativ der Gemeinde entgegengekommen ist.

Haushaltsgenehmigung 2021

Der Haushalt 2021 ist genehmigt. Die Zusammenarbeit mit dem RP Kassel ist konstruktiv und vertrauensvoll. Aus diesem Grund würde ich gerne die Zusammenarbeit in diesem Bereich aufrechterhalten. Wir fühlen uns dort einfach wohl und gut aufgehoben. Im Gemeindevorstand haben wir darüber diskutiert und ich habe die Bitte geäußert, dort zu bleiben und nicht wieder zurück zum Werra-Meißner-Kreis zu gehen. Vor dem Schutzschirm war der Kreis in Sachen Haushalt unser Ansprechpartner und unsere Genehmigungsbehörde. Mit Einführung des Schutzschirmes ist dies zum RP übergegangen. Auf Antrag könnte dies nun wieder rückgängig gemacht werden. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, keinen Antrag auf Rückführung zum Werra-Meißner-Kreis zu stellen.

Rohre in der Landwehr

Während eines Hausbaus in der Gartenstraße wurden zwei Betonrohre unterschiedlicher Größe und Querschnitts in der Landwehr verlegt um so Zugang zur Baustelle bzw. zum Haus zu haben. Schon mehrfach wurde dieses Thema angesprochen. Durch die zusätzlichen Rohre kann es in der Landwehr zum Anstau von Wasser kommen. Wir und auch der Wasser- und Bodenverband haben diesbezüglich Beschwerde bei der Unteren Wasserbehörde eingereicht. Der Vorgang soll noch einmal geprüft werden.

Bahndamm in Frieda

Der Bahndamm in Frieda, östlich der Landesstraße in Richtung Großtöpfer, soll instandgesetzt werden. Der Weg wurde kaputtgefahren und aufgewühlt. Die momentane Wetterlage trägt zusätzlich zur Verschlechterung des Weges bei.

Nach Aussage der EAM, die dort eine Gasleitung betreibt, ist die Gemeinde Meinhard in der Pflicht, den Weg so herzurichten, dass PKWs, die zur Überwachung der Gasleitung den Weg nutzen müssen, ihn ungehindert passieren können. Durch Fördermaßnahmen ist die Summe zur Herrichtung des Weges zu 70 % abgedeckt. Hierfür ist ein entsprechender Antrag zu stellen. Die Fördergelder werden erst nach dem Abschluss des Projektes ausgezahlt.

Die Gemeinde muss also vorfinanzieren. Und auch erst nach Genehmigung der Maßnahme dürfen die Arbeiten beginnen. Herr Appel möchte sich dafür einsetzen, dass die Restsumme von den Jagdgenossen Frieda übernommen wird. Für die Instandsetzung sind Mittel im Haushalt 2022 einzustellen. Derzeit prüfen Bauhof und Forstamt die Schäden.

Umorganisation in der Gemeindeverwaltung

Die Elternzeitvertretung aus dem Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt wird künftig die Sachbearbeiterin der Liegenschaftsverwaltung in ihrer Arbeit unterstützen. Auch im Hauptamt, auf meiner Etage, habe ich Veränderungen vorgenommen. So wird künftig das Personalamt direkt neben mir im Büro seinen Platz finden. Auch die Gesamtleitung der Kindergärten wird künftig einen Büroarbeitsplatz bei uns in der Gemeindeverwaltung erhalten.

Personalangelegenheiten

Der Gemeindevorstand hat diese Woche vier Höhergruppierungen, zwei beim Bauhof und zwei in der Verwaltung, und eine Beförderung einer Beamtin, ebenfalls in der Verwaltung, genehmigt. Außerdem hat ein Mitarbeiter der Verwaltung sowie ein Mitarbeiter des Bauhofes eine Stundenreduzierung beantragt, welche ebenfalls vom Gemeindevorstand genehmigt wurde.

Baumfällarbeiten am Radweg hinter Friedola

Die Waldinteressenten Frieda haben einen Antrag vorgelegt, der eine Verkehrssicherungsfällung am Radweg in Frieda, hinter Friedola, vorsieht. Der Radweg ist vielbefahren und von einigen Bäumen könnte eine Gefahr ausgehen, weshalb diese Sicherungsfällungen nun zwingend notwendig sind. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, dass die Sicherungsfällungen am Radweg hinter Friedola umgehend umgesetzt werden sollen.

Die Kosten für diese Baumfällarbeiten belaufen sich auf ca. 10.000 bis 12.000 €. Ein Antrag beim Land Hessen, welcher eine Förderung dieser Maßnahme in Höhe von 80 % der Kosten in Aussicht stellt, soll gestellt werden. Die Arbeiten werden durch die Firma Kaufhold umgesetzt und von Hessenforst betreut.

Impfangebote in den Dorfgemeinschaftshäusern

Ich lasse derzeit prüfen, ob eine Möglichkeit besteht, Corona-Impfungen in den Dorfgemeinschaftshäusern durchführen zu lassen. Sobald ich neue Erkenntnisse habe, werde ich Sie wieder informieren.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und wünsche euch einen schönen Rutsch in das neue Jahr. Bleibt alle gesund!“

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 15

Anregungen und Verschiedenes

Gemeindevertreter Groß bedankt sich im Namen der ÜWG-Fraktion bei allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkameraden, den Mitarbeitern des Bauhofs, den Mitarbeitern in den Kindergärten und Herrn Bürgermeister Brill für die im Jahr 2021 geleistete Arbeit.

Er liest folgendes Gedicht, welches im Jahr 1920 in der Schweizer Satirezeitschrift „Nebelspalter“ abgedruckt war, vor:

„Die Grippe und die Menschen“

*Als Würger zieht im Land herum
Mit Trommel und mit Hippe,
Mit schauerlichem Bum, bum, bumm
Tief schwarz verhüllt die Grippe.*

*Sie kehrt in jedem Hause ein
und schneidet volle Garben –
Viel rosenrote Jungfräulein
Und kecke Burschen starben.*

*Es schrie das Volk in seiner Not
Laut auf zu den Behörden:
"Was wartet Ihr? Schützt uns vorm Tod –
Was soll aus uns noch werden?"*

*Ihr habt die Macht und auch die Pflicht –
Nun zeigt eure Grütze –
Wir raten euch: Jetzt drückt euch nicht.
Zu was seid ihr sonst nütze!*

*'s ist ein Skandal, wie man es treibt,
Wo bleiben die Verbote –
Man singt und tanzt, juheit und kneipt,
Gibt's nicht genug schon Tote?"*

*Die Landesväter rieten her
Und hin in ihrem Hirne,
Wie dieser Not zu wehren wär',
Mir sorgenvoller Stirne!*

*Und sieh', die Mühe ward belohnt,
Ihre Denken ward gesegnet:
Bald hat es, schwer und ungewohnt,
Verbote nur so geregnet.*

*Die Grippe duckt sich tief und scheu
Und wollte sacht verschwinden –
Da johlte schon das Volk aufs Neu'
aus hunderttausend Münden:*

*„Sind wir denn bloß zum Steuern da,
Was nehmt ihr jede Freude?
Und just zu Fastnachtszeiten – ha!“
So gröhlt und tobt die Meute.*

*"Die Kirche mögt verbieten ihr,
Das Singen und das Beten –
Betreffs des andern lassen wir
Jedoch nicht nah uns treten.*

*Das war es nicht, was wir gewollt,
Gebt frei das Tanzen, Saufen,
Sonst kommt das Volk – hört, wie es grollt,
Stadtwärts in hellen Haufen!"*

*Die Grippe, die am letzten Loch
Schon pffiff, sie blinzelt leise
Und spricht: "Na, endlich – also doch!"
Und lacht auf häm'sche Weise.*

*Ja, ja – sie bleibt doch immer gleich
Die alte Menschensippe!
Sie reckt empor sich hoch und bleich
Und schärft aufs Neu' die Hippe.*

Gemeindevertreter Jeanrond meldet sich zu Wort und erkundigt sich nach der Haushaltsplanung 2022 und weist darauf hin, dass der Haushaltsplanentwurf noch im 1. Quartal 2022 zu beschließen ist, da sonst wieder erst die Jahresrechnung zu fertigen ist und die Kämmerei unnötige Aufholarbeiten zu leisten hat. **Herr Jeanrond** schließt sich den Dankesworten, auch im Namen der SPD-Fraktion, von Herrn Gruß an und wünscht sich für die Zukunft ein zielführenderes Arbeiten in der Gemeindevertretung.

Gemeindevertreter Hasecke bedankt sich bei der ÜWG-Fraktion für das vorgetragene Gedicht, welches in diesen Zeiten aktueller denn je scheint. Weiter bedankt sich **Herr Hasecke**, im Namen der CDU-Fraktion, für die gute Zusammenarbeit, wünscht allen eine gute Adventszeit und viel Gesundheit.

Vorsitzender Krannich schließt die Sitzung mit folgenden Worten:

„Das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu. Ein Kalenderjahr, in dem wir hier alle gewählt bzw. wiedergewählt wurden. Ein weiteres Jahr, welches von einem Virus beschattet wurde. Lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass wir 2022 der alten Gewohnheit wieder ein Stück näherkommen dürfen. Corona wird in Zukunft immer einen Platz in unserer Gesellschaft einnehmen. Wir können diesen Kampf nur gemeinsam gewinnen.

Ich darf mich bei allen Kolleginnen und Kollegen aus der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes und der Ortsbeiräte rechtherzlich für die geleistete Arbeit und Mitarbeit bedanken. Ebenso geht mein Dank an unseren Bürgermeister Gerhold Brill, an alle Kolleginnen und Kollegen aus der Gemeindeverwaltung, der Kindergärten und des Baubetriebshofes. Danke sagen möchte ich an dieser Stelle auch unseren Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die in 2021 wieder gezeigt haben, wie wichtig Feuerwehr ist. Darüber hinaus möchte ich mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken, die sich auch in diesem Jahr für unsere Gemeinde eingesetzt haben, egal ob auf Vereinsebenen oder im Bereich der nachbarschaftlichen Hilfe. Ohne das Ehrenamt wäre die Arbeit nicht zu leisten.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Tage im Kreise der Familie und Freunden und einen guten Rutsch ins Jahr 2022. So werden wir das neue Jahr mit neuer Kraft starten. Bitte bleiben Sie alle gesund. Bis nächstes Jahr.“

Ende der Sitzung 21:29 Uhr.



Vorsitzender



Schriftführerin